

Ferien am Ort beim TBSV Weilerbach 2015 -

Die Arbeit hinter den Kulissen



Zum ersten Mal für die Aktion 2015 trafen wir uns am 21. Januar. Dabei legten wir in erster Linie den Termin fest und stimmten demokratisch ab, für welche Form / Dauer der Freizeit wir uns dieses Jahr entscheiden. Es setzte sich der Wunsch durch, dieses Jahr wieder eine gemeinsame Freizeit aller Altersgruppen zu machen, wenn auch nur für eine kurze Zeit zusammen mit den ganz Kleinen. Und es sollte wieder ein Teil outdoor nur für die Größeren stattfinden. Für die Kleinen schwebte zu diesem Zeitpunkt schon das Thema "Marty Mc Fly – Zurück in die Zukunft" im Raum.

Beim zweiten Treffen am 19. April kristallisierte sich heraus, dass es auch irgendwie "postapokalyptisch" zugehen soll. Diese Idee entstand durch das Buch "Blackout" – ein Leben nach dem Stromausfall. Außerdem sollte es einen Flash-Mob geben, Länder-/Kultur- oder Kontinent-Gruppen. Ein Leben in Utopia wurde diskutiert. Dann war es plötzlich geboren, unser neues Motto:

Into the Future & Back to the Roots

Teil 1 "Into the future" war für alle Teilnehmer und 3 Übernachtungen im örtlichen Bürgerhaus angedacht.

Da die Kleinen nach dieser Zeit erfahrungsgemäß vermehrt über Heimweh klagen und Teil 2 "Back to roots" nichts für schwache Nerven sein sollte, legten wir das Mindestalter für weitere 4 Nächte outdoor auf 12 Jahre fest.

Um keine Konkurrenz für das Ferienprogramm der Ortsgemeinde darzustellen, welches immer in den ersten 3 Ferienwochen stattfindet, peilen wir meistens die zweite Ferienhälfte für unsere Aktion an. Dieses Jahr entschieden wir uns für die 5. und 6. Ferienwoche und legten den Termin für den 24. - 31. August fest.

Für das Betreuerenteam bedeutete dies eine Bereitschaft vom 23.08. bis 01.09., weil es ja vieles vor- und auch einiges nachzubereiten gilt.

Die folgenden **Zusammenkünfte** fanden einmal pro Monat und immer sonntags nachmittags statt. Hier wurden dann die Programminhalte gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet, die Essenspläne und Materiallisten erstellt.



Unsere beiden "Küken" (14 und 16 Jahre alt) durften nur bei "Into the future" mitbestimmen und zuhören, weil sie bei "Back to the roots" noch Teilnehmer sein mussten beziehungsweise wollten.



Den zu unserem Programm passenden Zeltplatz fanden wir in Odenbach. Einmal trafen wir uns auch dort, um die Umgebung etwas näher kennenzulernen und ins Programm einplanen zu können.



Werbung mussten wir für unser Freizeitangebot kaum machen. Nachdem wir die Anmeldungen in den Abteilungen des Vereins ausgegeben und bei einem Spielefest im Ort noch eine kleine Info-Ausstellung mit Erklärung unserer Aktionen angeboten hatten, waren wir schon so gut wie ausgebucht.



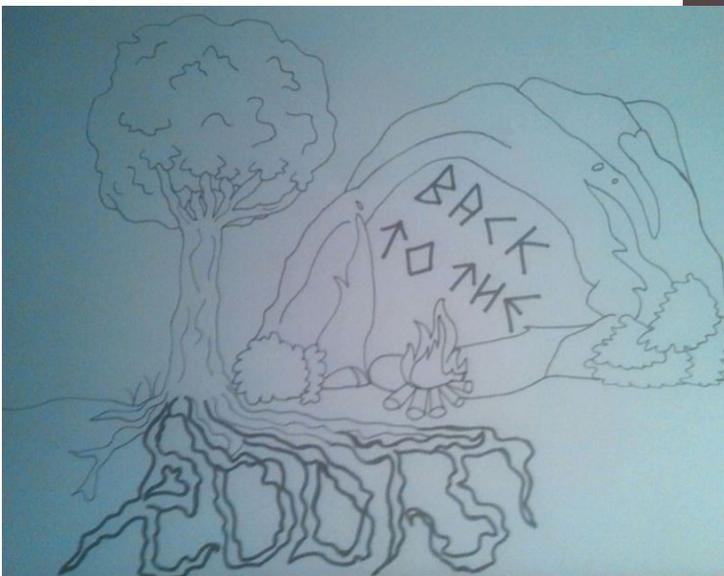
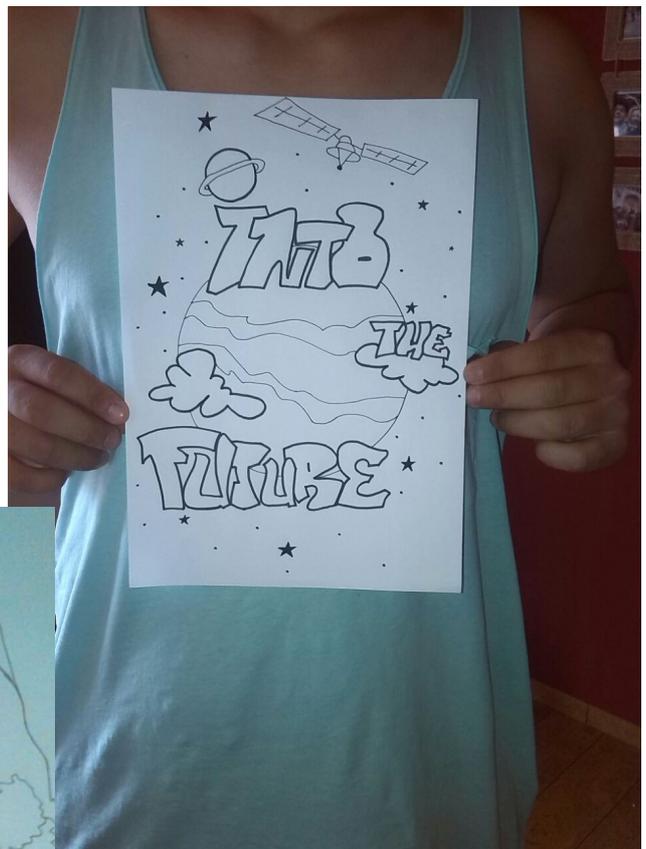
Anfangs wollten wir nur 35 Kinder und Jugendliche annehmen, weil wir mit diesen ja auch rund 15 Betreuer zu versorgen haben und aus vergangenen Jahren wussten, dass unser Bürgerhaus mit rund 50 Personen vor allem aus Gründen der Mahlzeitenzubereitung an die Grenzen der Belastbarkeit stößt.

Da die Anmeldungen Jugendlicher anfangs sehr zögerlich, dann aber doch vermehrt eingingen, konnten wir diese einfach nicht ablehnen, so dass wir schnell die absolute Grenze von 50 Teilnehmern (ohne Betreuer) erreicht hatten.

Anschließend mussten wir 10-15 weitere Interessenten leider ablehnen. Das hatten wir so bisher noch nicht erlebt!

Da uns die Sportjugend immer nur maximal 50 kostenlose Ferien-am-Ort-Shirts zur Verfügung stellt, kamen wir zu dem Entschluss, dass wir für die Betreuer dieses Jahr **eigene T-Shirts** anschaffen.

Unser Neuling Kevin A., der künstlerisch sehr begabt ist, hatte schnell den zum Motto passenden Entwurf aus dem Hut gezaubert beziehungsweise aufs Papier gebracht:



Den Druckauftrag erteilten wir – nach Abstimmung mit dem Vorstand des Vereins – der örtlichen Werbeagentur, die uns hierfür rund 400 € berechnete (Shirts für geplante 18 Helfer).

Fertig sahen unsere Shirts dann so aus:



Aus der Historie unserer am 11.04.15 erstellten WhatsApp-Gruppe geht folgender Fortschritt der Vorbereitungen hervor:

Mitte Mai gingen unsere Anmeldungen raus, zunächst in den einzelnen Turnstunden, am 14. Juni auch beim Spielefest.



Am 19.07.15 nahmen wir bei einem weiteren Treffen die Gruppeneinteilung vor und boten für interessierte Eltern einen Info-Nachmittag an, bei dem wir unser Team vorstellten und Teile des Programms bekannt gaben.

Am 27.07.15 hatte Philipp die Strombox fertig, die wir für den Geocache und das Knacken des Stromcodes in der Outdoor-Freizeit benötigen.

Da bei Ferienbeginn immer noch viele Dinge unerledigt waren, beschlossen wir, uns in der vierten Ferienwoche täglich zu treffen.

Los ging es mit den Materialeinkäufen für die umfangreiche, futuristische Dekoration des Bürgerhauses. Die beiden Freizeitleiter (glücklicherweise auch Mitglieder des geschäftsführenden Vereinsvorstands) machten sich – unterstützt von Sarah und Kevin – auf zu einem zweitägigen Streifzug durch mehrere Baumärkte und Spielzeuggläden, nicht zu vergessen: der Skaterladen 540, in dem es Graffiti-Spray-Dosen viel günstiger zu kaufen gibt als in jedem Baumarkt (und in besserer Qualität).

Zweimal mussten wir Spraydosen nachkaufen, um folgende Deko anfertigen zu können:

1. Eine 25 m lange und 2 m hohe schwarze Folie mit Weltraummotiven, die wir in der Turnhalle über zwei Seitenwände verteilt anbrachten.



2. **Styroporkugeln** in den Farben unserer Planeten, die im Foyer (über dem Durchgang zur Turnhalle) zusammen mit der Sonne unser **Sonnensystem** veranschaulichen sollten. Der von Jenni und Julia montierte Nachthimmel besteht aus einem alten Trampolin-Sprungtuch.



3. Den Eingang zum "**Timetunnel**".



4. Die futuristischen **Lampen für das Foyer.**

Sie bestehen aus Styroporplatten, aus welchen Löcher gestanzt wurden, in die durchsichtige Plastikbecher gesteckt wurden.

Das ganze wurde dann mit Spray verschönert.

Zur Beleuchtung wurden bunte LED-Bänder verwendet.

Hierfür im Einsatz waren:

Philipp und Kevin B. als gelernte Elektr(on)iker

und die "Künstler" Sarah und Kevin A.



Die fertige Deko sah – im Foyer des Bürgerhauses montiert - dann so aus:



Jenni und Julia hatten die Aufgabe übernommen, aus Luftballons und Pappmaché sogenannte **Pinatas** zu basteln, die für jede Gruppe den gewählten Planeten symbolisieren und am 2. Tag gestohlen und von den Teilnehmern zurückerobert werden sollten.

Die Rohlinge wurden in unserem Vereinsheim erstellt:

Zuerst wurden auf der Terrasse sechs Riesen-Luftballons aufgeblasen.



Dann wurden diese mit Zeitungspapier und Kleister beklebt. Nun mussten die künftigen Planeten / Pinatas erst einmal trocknen!

Das Anmalen konnte wegen der langen Trockendauer erst sonntags vor dem Bürgerhaus erledigt werden.



Was auch jedes Jahr im Voraus zu richten ist:

Unser **Getränketisch** – damit eine gewisse Ordnung herrscht und jeder weiß, wo sein Glas steht - wird ein Tisch mit Klebestreifen und Namen aller Teilnehmer versehen. Dieses Jahr reichte ein Tisch nicht mehr aus.

An diesem System können die Betreuer (bei anhalten auf dem Kopf stehenden Gläsern) erkennen, welche Kinder nicht ausreichend mit Flüssigkeit versorgt sind. Bei uns gibt es übrigens nur Mineralwasser (Classic und Medium).



Ebenfalls "im Hintergrund" vorbereitet wurde unser **Laserlabyrinth**.

Während des laufenden Nachmittagsprogramms am Montag wurde dieses – völlig unbemerkt von Martin und Philipp – im nahe gelegenen Medienraum aufgebaut:

Neongelbe "Maurerschnur" wurde zwischen Tische und Stühle gespannt und mit kleinen Glöckchen versehen. Im Dunkeln leuchtete die Schnur mit Hilfe von Schwarzlicht, welches aus Neonleuchten kam, die entsprechend platziert waren.



Am Montagabend wurden die einzelnen Gruppen nacheinander "durchgeschleust". Jeder hatte zwei Versuche, den Parcours ohne Berührung zu passieren. Gelungen ist dies nur wenigen. Spaß hatten trotzdem alle.

Wir hatten dieses Jahr wieder eine **tolle Truppe aus 4 Oldies und insgesamt 14 Jungbetreuern**, fast alles ehemalige Teilnehmer aus den Freizeiten der vergangenen 9 Jahre.



Wir stellen sie hier einfach einmal vor:



Mit 25 Jahren unser "Ältester" ist **Philipp**. Mit Martin & Isolde war er 2007 einer der ersten Betreuer im damals nur 5-köpfigen Team. Neben seiner Arbeit ist er noch ehrenamtlich als Leiter der Jugendfeuerwehr Trippstadt aktiv.

Michelle (22) ist auch seit unserer ersten Freizeit 2007 mit dabei. Damals war sie noch Teilnehmerin und zwar die allererste Anmeldung! Michelle studiert in Trier und ist noch amtierende Jugendwartin des TBSV.





Kevin B.

War er auch 2007 noch einer der jüngeren Teilnehmer ist er heute mit 20 Jahren als Techniker nicht mehr aus unserem Team wegzudenken. Betreuer ist er nun schon seit 2009. Er arbeitet als Elektriker und spielt im Blasorchester Mackenbach.



Eliane "Elli" (21) ist nicht nur als Tochter der Gründer jedes Jahr dabei, sondern auch eine der guten Seelen unserer Freizeiten. Immer zuverlässig und fröhlich und gut zum "Betütteln" der Kleinen. Outdoor ist leider nicht so ihr Ding. Aber dieses Jahr hat sie sich überwunden! Elli studiert in KL und ist als Übungsleiterin "Eltern-Kind-Turnen" für den Verein im Einsatz.



Carolin "Caro"

ist nur 2 Tage jünger als Elli und auch deren beste Freundin. Seit 2009 ist sie fest im Betreuersteam, gestaltet meistens die Anmeldungen und organisiert gerne Spiele. Beruflich arbeitet sie als Fachinformatikerin für Systemintegration und hilft oft im Kinderturnen aus.

Lena (19) war 2009 und 2010 zunächst als Teilnehmerin, seit 2012 dann regelmäßig als Betreuerin im Einsatz. Sie hat dieses Jahr Abitur gemacht und wird ab Herbst studieren.
2014 brachte sie ihren Freund



Peter (23) mit, der die letzten beiden Jahre eine große Bereicherung für unser Team war. Zusammen mit Lena ist er ein guter Spiele-Organisator und -Moderator. Er ist ebenfalls Student und außerdem aktiv im Jugend-Rotkreuz.



Sarah (19) ist als Gründerkind bisher fast immer dabei gewesen, sehr früh schon als Betreuerin im Einsatz. Weltbeste Anleiterin des Spiels "Drache & Prinzessin".

Sie hat dieses Jahr ihr Abitur und während der Freizeit

sogar ihre Führerscheinprüfung bestanden. Ab September macht sie eine Ausbildung zur Tischlerin.

Dieses Jahr war ihr Freund **Kevin A.** (17) zum ersten Mal mit dabei. Er ist ein echter Entertainer und hatte viel Spaß mit den Kindern Da er gerne kocht, durfte er die Outdoor-Küche unterstützen. Er ist noch Schüler (Oberstufe).



Jenni (18), ebenfalls Schülerin der Oberstufe, nimmt seit 2008 an unseren Freizeiten teil und verstärkt seit 2013 unser Team mit ihrer fröhlichen und hilfsbereiten Art. Sie lacht immer und macht jeden "Sch.." mit! Jeden Montag hilft sie im Kinderturnen des TBSV und hat noch diverse sonstige "Ehrenämter" wie DLRG und Blasorchester.



Julia (17) war 2012 mit bereits 14 Jahren erstmals als Teilnehmerin dabei, ist aber seit 2014 ebenfalls weder als Betreuerin noch als Helferin im Kinderturnen des Vereins wegzudenken.

Birk (16) war dieses Jahr schon zum zweiten Mal als Betreuer im Einsatz. Zuvor war er ab 2010 jedes Jahr unter den Teilnehmern.



Unsere derzeit jüngste Betreuerin (14) war dieses Jahr erstmals als solche aktiv. Wie Birk befand auch sie sich seit 2010 regelmäßig unter den Teilnehmern. Seit fast einem Jahr hilft sie nun auch im Kinderturnen.

Und hier wagen wir mal eine Prognose:

Wir wünschen uns künftig Verstärkung – vor allem durch neue männliche Betreuer – und hoffen, dass die Zusage folgender diesjähriger Teilnehmer nicht nur ein leeres Versprechen war:

Randi und Adrian, derzeit beide 15 Jahre alt, fanden unsere Freizeit richtig toll und wollen im kommenden Jahr unser Team unterstützen. Adrian ist ebenfalls Gründerkind und seit 2007 (damals 5 Jahre alt) jedes Jahr dabei gewesen.

Randi war 2014 zum ersten Mal Teilnehmerin.



Daniel und Marvin (beide 15) leiteten dieses Jahr einen Parkour-Workshop an, der große Zustimmung fand. Jeden Mittwoch begeistern sie eine zunehmende Zahl von Kindern im Gerätturnen für diese Sportart.

Zusammen mit Adrian besuch(t)en sie dieses Jahr 3 Module der Sportjugend zum Erwerb der Juleica.

